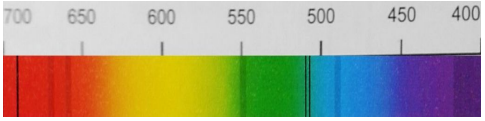
Chromdiopsid ist neben dem Sterndiopsid und dem selteneren Diopsid-Katzenauge die einzigste Diopsid, der gelegentlich als Schmuckstein verarbeitet wird. Wegen der geringen Härte und guten Spaltbarkeit handelt es sich hierbei für die Trägerin und den Goldschmied in der Werkstatt und um einen problematischen Edelstein.
Wegen der intensiven grünen Farbe und dem Glanz, der dem Tsavorit (Granat) sehr ähnlich ist, besteht hier eine gewisse Verwechlungsmöglichkeit, was auch für chromdotierte grüne Turmaline gilt. Aufgrund der optischen Eigenschaften kann hier aber recht einfach für Klarheit gesorgt werden.
Chromdiopsid ist mit über 100 Vorkommen weltweit relativ weit verbreitet und kommt auf allen Kontinenten vor. Die wichtigsten Vorkommen befinden sich in Sibiren und Kamtschatka (Russland).

Gemmologische Eigenschaften von Chromdiopsid

Formel	$(Ca,Cr)MgSi_2O_6$
Kristallsystem	monoklin
Mohshärte	5,5 - 6,5
Dichte	3,22 - 3,38
Brechungsindex	1,663 - 1,728
Max. Doppelbrechung	0,03
Dispersion	schwach
Pleochroismus	
	schwach, olivgrün / gelbgrün / grasgrün
Luminiszenz	inert (reaktionsträge
Glanz	gläsern, stumpf
Reflektivitätszahl	33 - 38
Spaltbarkeit	
	deutlich bis stark
Bruch	uneben, unregelmäßig bis muschelig
Farbe	hellgrün bis dunkelgrün, olivgrün
Farbspektrum	



Spektrum nur für durch Chrom (Cr^3) gefärbte Diopside

Gemmologisches Labor Berlin

Im "Edelsteinlexikon Teil 1 Systematische Edelsteinbestimmung mit gemmologischen Geräten und modernen Untersuchungsmethoden" werden die Geräte und deren Anwendungen, Fluoreszenz, Edelsteineinschlussarten, Mikroskopie, Spektrometer-und Analysetechniken erläutert. Am Ende finden sich umfangreiche Bestimmungstabellen.

In dem Edelsteinlexikon Teil 2a Achat-Korund (Rubin und Saphir)“ von A. Stratmann finden Sie umfangreiche weitere Informationen, gemmologische Daten, Bilder der Edelsteinmikroskopie, sowie Spektrenbilder zu den Edelsteinarten Achat bis Korund.

Verlinkungen zu den Videos der Buchlesungen auf Youtube finden Sie hier: "Edelsteinlexikon Teil 1" und „Edelsteinlexikon Teil 2a"

Unter folgendem Link finden Sie weitere Infos wie eine Leseproben und Preisangaben: www.buchhandel.de

---

Bestellen Sie jetzt hier bei uns im Onlineshop das

"Edelsteinlexikon Teil 2a Achat - Korund. Die Edelsteinarten mit gemmologischen Daten, sowie Bildern der Spektren und der Mikroskopie"

und das

Edelsteinlexikon Teil 1, systematische Edelsteinbestimmung mit gemmologischen Geräten und modernen Untersuchungsmethoden

Besuchen Sie uns auch gerne unser Gemmologisches Labor Berlin unter www.edelsteinlabor24.de

---

Sie interessieren sich für Edelsteine und möchten gerne selber lernen, diese zu bestimmen?

Dann schauen Sie sich an, wie Sie in unseren Edelsteinseminaren in nur 5 bis 14 Tagen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Edelsteinbestimmung vermittelt bekommen, sowie umfangreiches, wertvolles, aktuellstes Wissen und Können!

Andreas Stratmann, Goldschmiedemeister, Gemmologe, Dozent, Autor für Fachliteratur: Gemmologie
Frohnauer Str. 121, 13465 Berlin, ✉: andreas@stratmann24.de, ☎: +49 (0) 30 406 25 96 www.gemmologischeslabor.de

Master goldsmith, bachelor professional, gemologist, lecturer, author of specialist literature: gemology, c/o Goldschmiede Stratmann GmbH, Tel.: +49 (0) 30 406 25 96 www.berlinerschmuck.de

Edelsteinlabor

Quellen:

Bestimmungstabellen für Edelsteine, Birgit Günter

index reference chart for duo tester, Presidium

Edelsteinbestimmung mit gemmologischen Geräten, Godehard Lenzen

Handbuch für Edelsteine und Mineralien, Ruppenthal

Praktische Gemmologie, Dr.W.F.Eppler

Diamanten-Fibel, Pagel-Theisen

Photoatlanten "Inclusions in Gemstones" Vol. 1 - 3, Gübelin / Koivula

---

Lieber Leser
falls Sie etwas an diesem Beitrag vermissen oder bemängeln, sind wir für konstruktive Kritik dankbar.
Helfen Sie uns das Lexikon zu verbessern und teilen Sie uns eventuelle Korrektur- u. Ergänzungsvorschläge mit.
Vielen Dank.

Goldschmiedemeister Andreas Stratmann

Schmuckgutachter